

# Pflichtenheft

## Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung .....	2
2. Aufgabenstellung .....	2
3. Produktverwendung .....	3
4. Stakeholders .....	3
5. Systemgrenzen und Komponentenstruktur .....	4
5.1. Systemkontextdiagramm .....	4
5.2. Top-Level-Architektur .....	5
6. Use-Cases .....	7
6.1. Akteure .....	7
6.2. Use-Case-Diagramm .....	7
6.3. Sequenzdiagramm .....	8
6.4. Use-Case-Beschreibung .....	10
7. Funktionale Anforderungen .....	17
8. Nicht-funktionale Anforderungen .....	25
8.1. Qualitätsanforderungen .....	25
9. Konkrete nicht-funktionale Anforderungen .....	26
10. GUI-Prototypen .....	26
11. Datenmodell .....	35
11.1. Klassendiagramm .....	35
11.2. Klassen und Enumerationen .....	36
12. Akzeptanztesten .....	37
13. Kommentare .....	38

Version	Status	Bearbeitungsdatum	Autoren(en)	Vermerk
1.0	abgeschlossen	21.04.2024	Jannes Schöttke	Initiale Version außerhalb AsciiDoc
1.2	abgeschlossen	29.04.2024	Philipp Danzmann	Feinschliff
1.3	abgeschlossen	28.04.2024	Pascal Jahn	Englische Version updated
1.4	abgeschlossen	30.04.2024	Vihar Kheni	GUI V2 , Englisch Systemkontextdiagramm
2.0	In Bearbeitung	10.06.2024	Jannes Schöttke	Überarbeitung und Vereinheitlichung der Dokumentation

# 1. Zusammenfassung

Das vorliegende Pflichtenheft definiert die Anforderungen und Ziele für die Entwicklung der geplanten Software. Es legt den Umfang der geplanten Software fest. Darüber hinaus werden die Anforderungen an die Benutzerinteraktion sowie die technischen Spezifikationen detailliert beschrieben. Das Pflichtenheft dient als Grundlage für das gesamte Softwareentwicklungsprojekt und dient als Referenzpunkt für die Entwicklung, Qualitätssicherung und Abnahme.

## 2. Aufgabenstellung

Der Auftraggeber, die Miss-Mint-Kette, ist an einen Softwaresystem interessiert, welches die Annahme, Reparaturplanung, Ausgabe und Lagerung von Waren sowie die Verwaltung von Ressourcen (Personal, Material, Arbeitsplätzen) unterstützt und außerdem dem Filialmanagement laufende und akkumulierte Bilanzen zur Verfügung stellt.

Das Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung einer umfassenden Softwarelösung für die Verwaltung von Kleinreparaturbetrieben im Rahmen der Miss Mint Mending Points Kette. Die Software soll alle Aspekte des Betriebs unterstützen, angefangen von der Erstellung und Annahme von Aufträgen über die Reparaturplanung bis hin zur Ausgabe und Lagerung. Darüber hinaus soll sie das Filialmanagement bei der Ressourcenverwaltung unterstützen und Bilanzen liefern können.

Konkret sollen folgende Funktionen umgesetzt werden:

1. **Annahme und Abwicklung von Aufträgen:** Die Software soll es ermöglichen, Kundenanfragen entgegenzunehmen, den gewünschten Service zu erfassen und den Preis sofort zu ermitteln. Nach Zahlungseingang erhält der Kunde eine Auftragsbestätigung mit einer eindeutigen Auftragsnummer und dem Fertigstellungstermin.
2. **Reparaturplanung und -ausführung:** Die Software soll die Ressourcenplanung für die verschiedenen Services unterstützen und die Zuweisung von Personal und Arbeitsplätzen ermöglichen.
3. **Lagerverwaltung:** Die Software soll die Lagerung der Waren und die Verwaltung von Aufbewahrungszeiträumen sowie Gebühren unterstützen. Nicht abgeholte Waren sollen automatisch als "Zum Spenden bereit" gekennzeichnet werden und dann in Verantwortlichkeit des Filialmanagements an eine karitative Organisation gespendet werden.
4. **Ressourcenmanagement:** Die Software soll dem Filialmanagement bei der Verwaltung von Personal, Arbeitsplätzen und Material helfen.
5. **Berichterstattung und Bilanzierung:** Die Software soll dem Filialmanagement laufende und akkumulierte Bilanzen zur Verfügung stellen, um eine effektive Geschäftsplanung und -analyse zu ermöglichen.

Zusammenfassend soll die zu entwickelnde Softwarelösung eine effiziente Betriebsführung ermöglichen, Arbeitsabläufe optimieren und die Kundenzufriedenheit steigern.

# 3. Produktverwendung

Die Softwarelösung, die im Rahmen dieses Projekts entwickelt werden soll, wird in Kleinreparaturbetrieben innerhalb der Miss Mint Mending Points Kette eingesetzt werden. Diese Betriebe bieten eine Vielzahl von Services an, von der Schuhreparatur bis zur Elektrowerkstatt. Das Hauptziel der Software ist es, die täglichen Abläufe dieser Betriebe digital zu erfassen und dem Management Funktionen zur effizienten Verwaltung von Ressourcen und der Filiale und der Geschäftsplanung zu Verfügung zu stellen.

## Kontext und Rahmenbedingungen:

- **Nutzungskontext:** Die Software wird von den Mitarbeitern der Miss Mint Mending Points-Filialen in allen Aspekte des operativen Betriebs genutzt werden. Zudem sind exklusive Funktionen für das Filialmanagement vorgesehen, wie bspw. die Ressourcenverwaltung (anlegen, ändern, löschen) und Geschäftsanalyse (Kosten-Leistungsrechnung).
- **Rahmenbedingungen:** Die Nutzung der Software erfolgt in einer typischen Kleinreparaturbetriebsumgebung, in der Mitarbeiter täglich mit Kundeninteraktionen, Reparaturaufträgen und Lagerverwaltungsaufgaben konfrontiert sind. Die Software muss daher benutzerfreundlich, schnell und zuverlässig sein, um den reibungslosen Ablauf der Geschäftsprozesse sicherzustellen.

Die entwickelte Softwarelösung wird integraler Bestandteil des täglichen Betriebs der Miss Mint Mending Points-Filialen sein und soll dazu beitragen, die Effizienz zu steigern und die Qualität der Services für die Kunden zu verbessern.

# 4. Stakeholders

Im diesem Abschnitt erfolgt eine Auflistung aller von dem Projekt betroffene Interessengruppen sowie deren Einfluss auf die Anforderungen des Systems. Die folgende Tabelle stellt neben den Namen der Gruppen und einer groben Beschreibung dieser, auch deren Priorisierung und mit dem Projekt verbundenen Zielen dar. Die Priorisierung erfolgt auf einer Skala von 1 - niedrigste Priorität - bis 5 - höchste Priorität.

Name	Priorität (1...5)	Beschreibung	Ziele
Headquarter	3	Der Hauptauftraggeber - formaler Vertragspartner - gibt grundlegende Anforderungen (im Rahmen des Projektauftrags) vor	<ul style="list-style-type: none"><li>• Digitalisierung der Geschäftsprozesse</li><li>• Vereinheitlichung verwendeter SW</li><li>• Automatisierte Berichterstellung</li><li>• Erfüllung gesetzl. Vorschriften</li><li>• Kostenreduzierung bei Filialverwaltung</li></ul>

Name	Priorität (1...5)	Beschreibung	Ziele
Filial Management	4	Mitanwender des Softwaresystems - führt geschäftlich-administrative Aufgaben durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Verwaltung der Filiale</li> <li>• Vereinfachung der Geschäftsprozesse</li> <li>• Verbesserung von Transparenz und Übersichtlichkeit</li> </ul>
Coworker	5	Hauptanwender des Softwaresystems - wenig IT-Kenntnisse anzunehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung Dokumentationstätigkeiten</li> <li>• Vereinheitlichung der Geschäftsprozesse</li> <li>• UX-freundliches und intuitives System</li> </ul>
Customer	2	Kunden der Miss Mint Mending Points Filialen - kein Kontakt zum System an sich vorgesehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneller &amp; befriedigender Service</li> <li>• Keine negativen Vorfälle während der Auftragsabwicklung</li> <li>• Ganzheitlicher Service (Beratung, Durchführung, Wartung)</li> <li>• Zuvorkommende Service-Erfahrung</li> </ul>

## 5. Systemgrenzen und Komponentenstruktur

### 5.1. Systemkontextdiagramm



Figure 1. Systemkontextdiagramm des Kleinreparaturen-Systems in UML

*Legende:*

- Personas mit Bezug zum System inkl. Rollendifferenzierung
- Quadrate zur Darstellung von Umsystemen

Die Darstellung des Headquarters im Diagramm stellt die Verbindung zum Übertragen der Geschäftszahlen dar. Da im Projektauftrag die Art der Verbindung nicht weiter thematisiert bzw. konkretisiert ist, wird dieses Umsystem hier nur der Vollständigkeit halber mit aufgeführt. Die Database ist ebenfalls kein Umsystem im eigentlichen Sinne, da diese für den Betrieb des Systems benötigt wird und somit integraler Bestandteil ist. Sie wurde ebenfalls aus Gründen der Vollständigkeit mit aufgeführt um eine genrelle Übersicht auf Systemebene zu geben.

## 5.2. Top-Level-Architektur

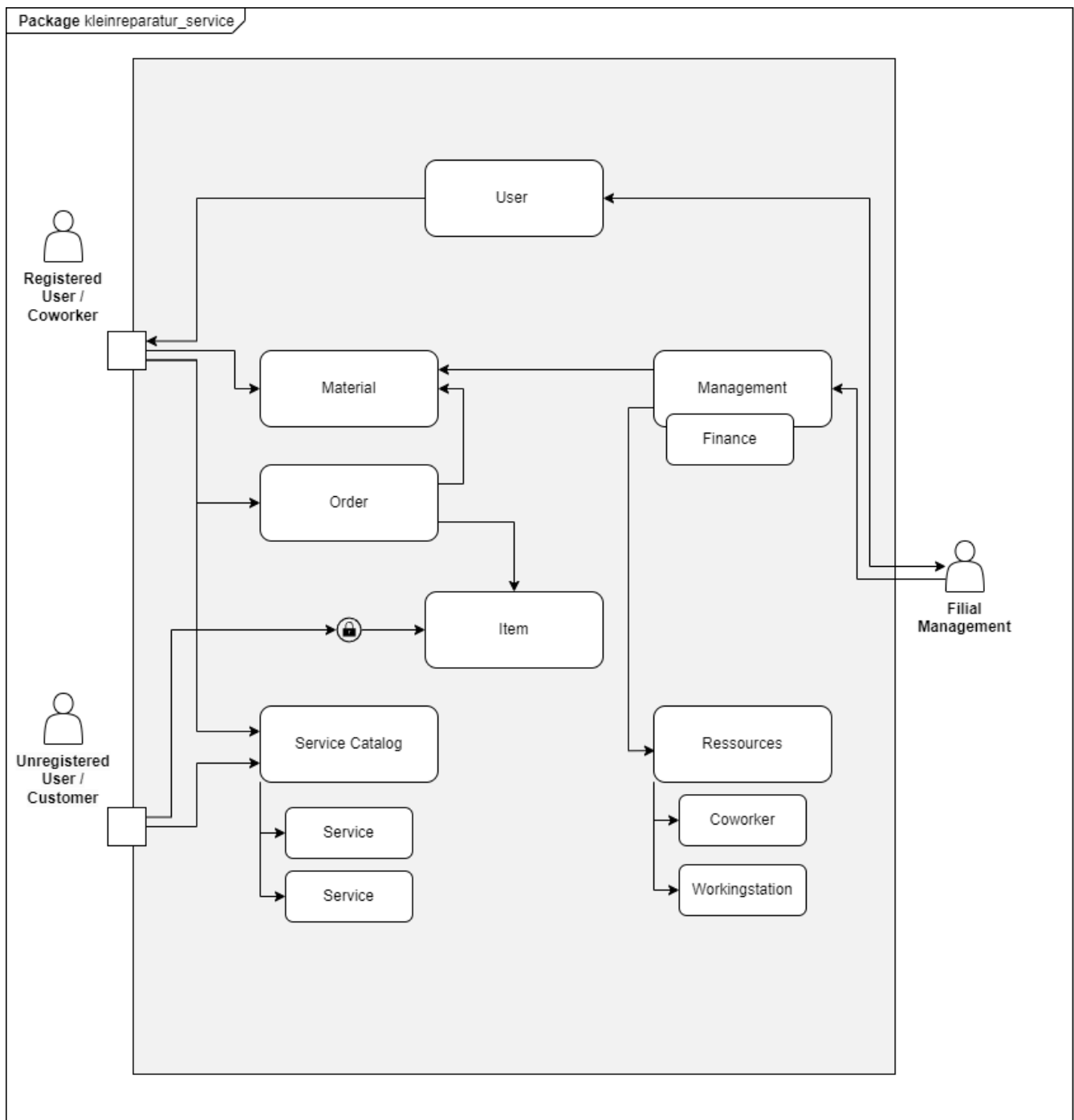


Figure 2. Top-Level-Architektur-Diagramm des Kleinreparaturen-Systems in UML

*Legende:*

- Personas als direkte Darstellung der Rollendifferenzierung
  - die im Umfeld der Personas zu findenden Quadrate kennzeichnen diese gesondert als Komponenten, da diese explizit mit der Serviceerbringung in Zusammenhang stehen.
- Die abgerundeten Rechtecke stellen all jene Komponenten dar, die zur Strukturierung des Systems eingesetzt werden sollen
- Die Pfeile zwischen den jeweiligen Komponenten stellen deren Beziehungen, Richtungen und Abhängigkeiten dar.

## 6. Use-Cases

Im folgenden Abschnitt werden die grundlegenden Anwendungsfälle (Use Cases) genauer beschrieben, die das System unterstützen muss. Diese Anwendungsfälle definieren alle wichtigen Funktionen, die das System den Nutzern bieten soll.

### 6.1. Akteure

In diesem Abschnitt werden alle Akteure aufgelistet, also die Personen, die direkt oder indirekt über andere Web-Services mit dem System interagieren. Wenn ein Akteur keine bestimmte Person, sondern eine Gruppe oder eine Verallgemeinerung anderer Akteure darstellt, wird dieser abstrakte Akteur kursiv hervorgehoben.

Name	Description
<i>Registered User</i>	Alle <i>User</i> , die im System registriert wurden und sich authentifiziert haben um mit dem System zu interagieren
<i>Unregistered User</i>	<i>User</i> , die nicht authentifiziert sind oder nicht im System registriert sind und mit dem System interagieren
<i>Customer</i>	<i>User</i> , die unauthentifiziert sind und über eine Bestellung verfügen, die im System unter der jeweiligen Bestellnummer gelistet ist
<i>Coworker</i>	<i>User</i> die als Filialmitarbeiter registriert sind und Bestellungen von Kunden annehmen, bearbeiten und abschließen können
<i>Filial Management</i>	<b>User</b> welcher als Filialleiter registriert ist und im System administratorrechte besitzt

### 6.2. Use-Case-Diagramm

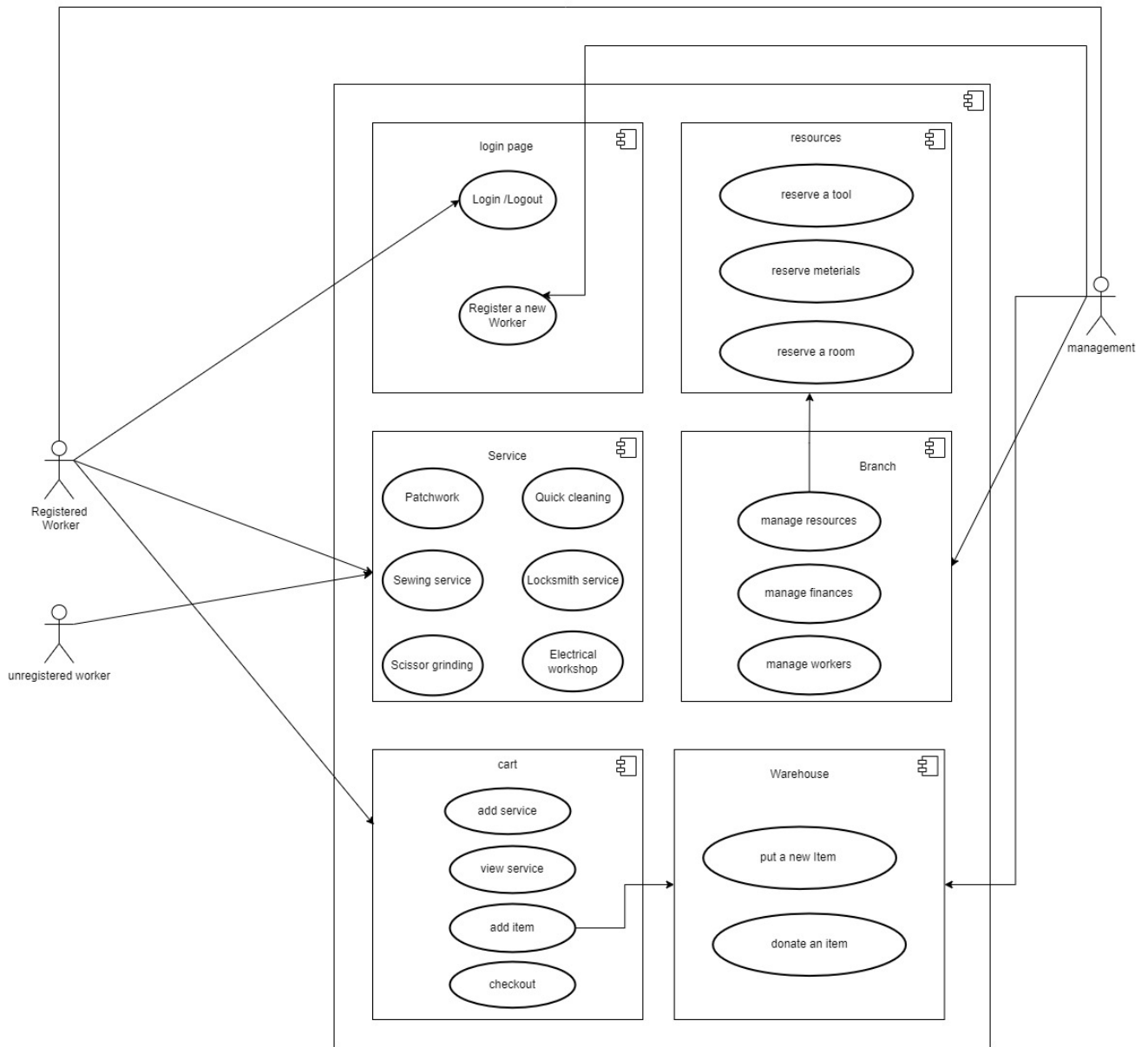


Figure 3. Use-Case-Diagramm des Kleinreparaturen-Systems in UML

## 6.3. Sequenzdiagramm



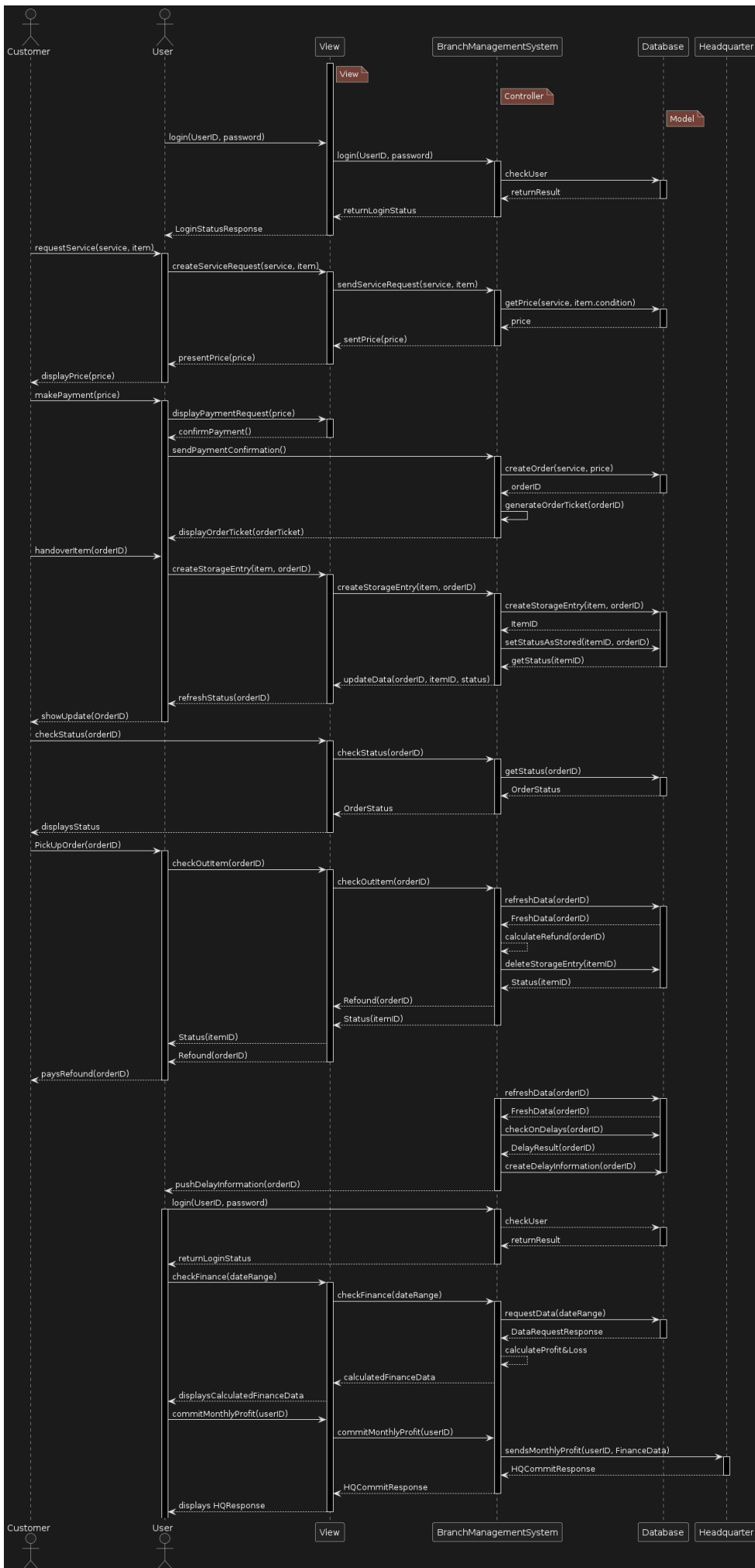


Figure 4. Sequenzdiagramm des Geschäftsprozesses aus User-Perspektive. Auf eine Abbildung rein technischer und somit nicht direkt sichtbarer Funktion wurde zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

## 6.4. Use-Case-Beschreibung

In Form einer Tabelle ist jeder Use-Case aus dem oben aufgezeigten Use-Case Diagramm detailliert aufgelistet und definiert.

ID	ID001
Name	Programminitialisierung
Description	Der Benutzer kann die Systemdatei öffnen, das System starten und somit alle weiteren beschriebenen Prozesse ausführen
Actors	User
Trigger	Ausführbare Datei des Systems wird auf individuellem Client gestartet
Precondition(s)	Das System muss auf dem Server online und durch das Netzwerk erreichbar sein
Essential Steps	User ist mit seiner Client Maschine in einem Netzwerk, was das System erreichen kann und startet mit einem Doppelklick die ausführbare Anwendung
Functional Requirements	User ist im lokalen Netzwerk des Systems und hat eine aktuelle Version der Anwendung auf dem Client-System

ID	ID002
Name	Login / Logout
Description	Der Benutzer kann sich authentifizieren, anmelden und abmelden.
Actors	User
Trigger	Login : Ein Benutzer kann auf Systemfunktionen zugreifen, indem er sich anmeldet Logout : Nach Nutzung der Funktionen kann der Benutzer die Webseite verlassen, indem er sich abmeldet
Precondition(s)	Login : Noch nicht authentifiziert Logout : Der Benutzer ist authentifiziert

Essential Steps	<p>1. Login:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Benutzer kann sich über die Navigationsleiste anmelden</li> <li>◦ Der Benutzer kann ein ID-Passwort eingeben</li> <li>◦ Der Benutzer kann die Anmeldeschaltfläche drücken</li> <li>◦ Der Benutzer kann die Funktion „Passwort vergessen“ nutzen</li> </ul> <p>2. Logout:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Benutzer kann sich von der Navigationsleiste abmelden</li> <li>◦ Der Benutzer kann sich abmelden und zur Startseite wechseln</li> </ul>
Functional Requirements	Anwendung wurde erfolgreich gestartet

ID	ID003
Name	Password wiederherstellen
Description	Anfordern eines neuen Passwort für einen authentifizierten User, der im System bereits registriert ist
Actors	Registered User
Trigger	Klick auf die Schaltfläche "Passwort wiederherstellen" der Startseite
Precondition(s)	User ist bereits im System registriert, kann kein mit der Registrierung übereinstimmendes Passwort eingeben
Essential Steps	<p>1. Doppelklick auf die Schaltfläche "Passwort wiederherstellen"</p> <p>2. Username oder E-Mail eingeben, um für den zugeordneten User ein neues Passwort anzufordern</p>
Extentions	Wenn E-Mail vorhanden kann ein Mail zur Autorisierung versendet werden und darüber das Passwort zurückgesetzt werden
Functional Requirements	User ist ein Registered User und kann auf den Login/Logout Bildschirm zugreifen

ID	ID002
Name	Mitarbeiter registrieren

Description	Das Filial-Management muss in der Lage sein, ein Konto für neue Mitarbeiter anzulegen
Actors	Management
Trigger	Die Filialleitung möchte ein Konto für einen neuen Mitarbeiter erstellen, indem es auf die Schaltfläche „Neuen MI“ klickt
Precondition(s)	Der Mitarbeiter ist noch nicht angelegt
Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Filialleitung klickt auf die Schaltfläche "Mitarbeiter anlegen"</li> <li>2. Es fügt Rolle, Username und Passwort hinzu</li> <li>3. Systemprüfung auf eindeutigen Benutzernamen bei Generierung eines neuen Kontos</li> <li>4. Im Fall von Duplikaten wird eine Fehlermeldung ausgegeben</li> </ol>
Functional Requirements	User mit der Rolle "Filialmanagement" muss authentifiziert worden sein und die Daten für den neuen User haben

ID	ID003
Name	Order overview
Description	Der Kunde kann mehrere Dienste hinzufügen, diese anzeigen lassen und als neue Bestellung aufgeben
Actors	Worker
Trigger	Zugriff auf die Funktion „Angebot erstellen“, "Angebot verwalten", "Bestellung verwalten" mittels Doppelklick der jeweiligen Buttons im Menü
Precondition(s)	Menge und Beschreibung des Services muss vervollständigt sein und User muss als Worker registriert und authentifiziert sein

Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf der Produktservice-seite kann der Benutzer einen Service zum Warenkorb hinzufügen</li> <li>2. Dem Benutzer werden alle ausgewählten Services im Warenkorb mit einem automatisch errechneten Gesamtpreis dargestellt</li> <li>3. Der Benutzer kann das Angebot aufgeben indem er den Warenkorb abschließt</li> <li>4. Ein Angebot kann bei geleisteter Vorauszahlung zu einer Bestellung umgewandelt werden und diese in ihrem Status verwaltet werden</li> </ol>
Extentions	zusätzliche Informationen über den Bestellstatus und anfallenden zusätzliche Kosten dem Kunden mittels QR Code übermitteln
Functional Requirements	einen Worker der auf dem Aktiven System agieren kann, sowie die nötigen Kundeninformationen für Angebote und Bestellungen

ID	ID013
Name	Customer management
Description	anlegen und verwalten von Kunden und deren Informationen
Actors	Worker
Trigger	ein neuer Kunde schließt eine Bestellung ab
Precondition(s)	Kunde hatte zuvor noch nie eine Dienstleistung in der Filiale in Anspruch genommen
Essential Steps	Doppelklick auf das Fenster "neuen Kunden anlegen" innerhalb der Bestellübersicht
Functional Requirements	Kundendaten müssen vorhanden sein und Worker muss authentifiziert sein

ID	ID023
Name	Order management
Description	Menü zur Verwaltung von Angeboten und Bestellungen
Actors	Worker
Trigger	Worker wählt im Hauptmenü die "Bestellübersicht" mittels Doppelklick aus

Precondition(s)	Worker ist im System authentifiziert
Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Worker wählt im Hauptmenü "Bestellübersicht aus"</li> <li>2. Worker kann nun im Menü auswählen ob er neues Angebot erstellen will, bestehende Angebote verwalten will oder bestehende Bestellungen verwalten will</li> <li>3. bestehende Angebote und Bestellungen würde per Listen aufgeführt</li> </ol>
Functional Requirements	bestehende Angebote und Bestellungen müssen korrekt angelegt sein, der Worker muss authentifiziert

ID	ID033
Name	Check-Out
Description	Abschließen einer Bestellung, indem Kunde den reparierten Gegenstand abholt
Actors	Worker
Trigger	Kunde kommt in Filiale und holt Gegenstand ab, Worker vermerkt das im System
Precondition(s)	Bestellung muss angelegt und noch offen und mit dem Status abholbereit sein
Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestellung wird auf den Status abholbereit gesetzt</li> <li>2. Kunde kommt in Filiale und begleicht offene Beträge, wie Lagerkosten bei Überschreitung der Lagerzeit, oder bekommt Vergünstigung bei Überzug der Bearbeitungszeit durch die Filiale</li> <li>3. Worker schließt Bestellung ab und verschiebt Bestellung in Archiv und trägt Gegenstand aus dem Lager aus</li> </ol>
Functional Requirements	Bestellung und Gegenstand müssen angelegt und vorhanden sein, Gegenstand muss repariert sein

ID	ID004
Name	Service managent

Description	Alle Mitarbeiter müssen auf den Katalog zugreifen können Es werden alle angebotenen Dienste gezeigt Der Servicekatalog bietet die Möglichkeit zwischen verschiedenen Arten von Services zu unterscheiden
Actors	Worker
Trigger	Verwenden eines Navigationselements, das für die Anzeige des Servicekatalogs verantwortlich ist
Precondition(s)	Services müssen korrekt eingearbeitet sein, Worker muss einen Service ändern wollen
Essential Steps	Mitarbeiter klicken auf das Navigationselement (Leistungsliste) Dem Benutzer werden alle Dienste der ausgewählten Kategorie angezeigt
Functional Requirements	Worker muss authentifiziert sein und auf das System zugreifen können

ID	ID005
Name	Ressource management
Description	Anlegen und Verwaltung von Ressourcen einer Filiale
Actors	Management
Trigger	Manager geht mittels Doppelklick des Fensters "Ressourcenverwaltung" im Hauptmenü in die Ressourcenverwaltung
Precondition(s)	Manager ist authentifiziert und registriert
Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Manager klickt auf das Fenster im Hauptmenü</li> <li>2. Manager kann nun aus Listen von angelegten Ressourcen auswählen und einzelne Ressourcen verwalten oder neu hinzufügen</li> </ol>
Functional Requirements	existierende Ressourcen müssen korrekt im System angelegt sein

ID	ID006
Name	Donation
Description	spenden eines Gegenstandes bei Überschreitung einer Lagerfrist von 3 Monaten
Actors	Worker

Trigger	vorhandener Gegenstand überschreitet Lagerfrist von 3 Monaten gerechnet ab Ablauf der Abholfrist in der Filiale von einer Woche
Precondition(s)	Gegenstand und dazugehörige Bestellung muss angelegt sein, Zeitstempel des Gegenstandes muss korrekt geführt sein
Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gegenstand überschreitet Lagerfrist</li> <li>2. Worker nimmt den Gegenstand, trägt ihn aus dem Lager aus und überträgt diesen im System an einen Organisation</li> <li>3. Gegenstand wird an Organisation versendet</li> </ol>
Functional Requirements	Zeitstempel der Einlagerung des Gegenstandes liegt drei Monate zurück

ID	ID007
Name	finance report generation
Description	automatisch generierte Finanz-Übersicht aus laufenden, abgeschlossenen Bestellungen und laufenden/ variablen Kosten einer Filiale
Actors	Management
Trigger	fortlaufend automatisierter Prozess für anfallende Kosten oder Einnahmen
Precondition(s)	das System muss online sein und alle Kosten und Beträge von Bestellungen müssen korrekt eingetragen sein
Essential Steps	Kosten oder Einnahmen werden durch Bestellungen von Ressourcen, anfallen laufender Kosten oder das Abschließen von Bestellungen im System gespeichert und automatisch vom System in die Finanz-Übersicht eingearbeitet
Functional Requirements	Kostenfunktionen, sowie Daten über laufende und variable Kosten und Einnahmen müssen vorhanden sein

ID	ID008
Name	order material
Description	Eintragen von Bestellung von Ressourcen in das System
Actors	Management



Trigger	ein Manager bestellt neue Ressourcen und dokumentiert die anfallenden Kosten und neue Ressourcen im System
Precondition(s)	bestellte Ressource muss beschaffbar und im System angelegt sein
Essential Steps	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Manager bemerkt dass Ressourcen fehlen und bestellt werden müssen</li> <li>2. Bestellt bei Lieferant die Ressource</li> <li>3. Manager legt die Bestellung bei Lieferant in der Materialbestellung Overlay an und trägt anfallende Kosten ein</li> </ol>
Functional Requirements	Ressourcen müssen im System angelegt sein, Manager muss authentifiziert sein

## 7. Funktionale Anforderungen

[[Funktionale Anforderungen]]

Dieser Abschnitt stellt die Version 1 der “Funktionalen Anforderungstabelle” dar. Diese Tabelle enthält folgende Informationen zu den jeweiligen funktionalen Anforderungen:

- Kategorie (Muss- bzw. Kann-Anforderung)
- Komponentenzuordnung
- ID
- Version
- Name
- Eingabe- und Ausgabe-Daten sowie gewünschtes Verhalten
- Beschreibung

Es ist zu beachten, dass aufgrund der Verschiedenheit der Anforderungen nicht jede Eigenschaft immer ausgefüllt ist.

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Muss	Ressourcen Management	F0010	1.0	Benutzerverwaltung	Name, User-ID, Position, Studensatz	Erstellt ein Objekt der Klasse User	User-Objekt bzw. ID	User müssen angelegt, bearbeitet und gelöscht werden können
Muss	Annahme	F0020	1.0	Customer anlegen	Adresse, Name, Emailadresse	Erstellen eines Customer-Objektes		Customer muss zur Auftragserstellung im System anlegt sein/werden - damit ID Zuordnung gewährleistet werden kann
Kann	Reparaturplanung	F0040	1.0	Statustracking	Zeitstempel, User-ID, Checkpoints	Status wird von bearbeitender Abteilung bzw. durch Geschäftslogik geändert	new, open, stored, in repair, complete, expired, donated	Auswahlfeld für den aktuellen Status des Reparaturauftrags (new, Open, stored, in repair, complete, expired, donated)

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Muss	Annahme	F0050	1.0	Preisermittlung	Gegenstand (Kategorie), Zustand, Service,	Berechnet aus den Inputdaten einen Preis	Preisvorschlag	Zur Angebotserstellung muss ein Preis ermittelt werden - Grundlage: zu erbringen der Service
Kann	Annahme	F0051	1.0	Mengenrabatt	Customer ID, Preis	Abrufen kumulierter Kundenumsatz, Ableitung Mengenrabatt, Preisanpassung	Reduzierter Preis	
Muss	Reparaturplanung	F0051	1.0	Festlegung Abholdatum	Service, Zustand, ItemID, Material, UserID		Abholdatum	Festlegen des Abholdatums
Muss	Annahme	F0070	1.0	Auftrag anlegen	Auftrag mit allen benötigten Informationen erstellen	Customer ID, ItemID, ServiceID	OrderID	Anlegen des Auftrags inkl. persistenter Speicherung im System

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Muss	Annahme	F0080	1.0	Bestellnummer ausgeben	OrderID	OrderID wird autom. durch Auftragserstellung verwendet um Bestellnummer bzw. Abholschein auszugeben	Nummer oder QR-Code	Es muss in einer beliebigen Form ein Abholschein mit einer eindeutigen ID erstellt und ausgegeben werden
Muss	Architektur	F0110	1.0	Eingabedatenvalidierung	Beliebige Inputdaten	Überprüfung der eingegebenen Daten auf Zweckgebundenheit	Eine bzw. keine Fehlermeldung	Prüfung der Eingabedaten auf Zweckgebundenheit → Sicherheitsaspekt
Muss	Lager	F0120	1.0	Item-Verwaltung	ItemID, Zeitstempel	Item wird bei anlegen mit Zeitstempel versehen und persistent in der DB abgelegt		Erfassung von Items und deren Lagerdauer

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Kann	Ressourcen Management	F0121	1.0	Bestellfunktion Material	Art, Menge, Einheit	Erstellen einer Bestellung, wenn zusätzlicher Materialbedarf besteht	Bestellformular	
Kann	Ressourcen Management	F0122	1.0	Hinzufügen weiterer Arbeitspläne	Art, Menge, Kommentar, verwendbarer Service	Erstellen einer Bestellung aus den Inputdaten (wird an Fillialmanagement gepusht)	Bestellungsformular	Bestellfunktion für Material; wird in Form eines Bestellformulars an Fillialleitung weitergegeben
Muss	Architekt	F0130	1.0	Login/Logout-Funktion				inkl. Passwortreset
Muss	Architekt	F0131	1.0	Benutzervalidierung	Anmelde name + dazugehöriges Passwort	Abgleich der eingegebenen Daten mit UserTable (DB)	Check bzw. uncheck zur Weiterverarbeitung der Oberfläche	Abgleich, ob Benutzer mit diesen Daten im System

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Muss	Bilanzierung	F0170	1.0	Kostenerfassung für KLR	per Auftrag: Umsatz - (Material + Arbeitsplatznutzung + Personalkosten)			Erfassung von Personal-, Materialkosten
Muss	Bilanzierung	F0171	1.0	Erfassung Materialkosten	Materialart, -qualität, -menge			Ermittelt die Materialkosten einer Filiale/Monat
Muss	Bilanzierung	F0172	1.0	Erfassung Nebenkosten	aus Preiseigenschaft von RaumObjekt, ArbeitsgerätObjekt,			Ermittelt Nebenkosten einer Filiale/Monat
Muss	Bilanzierung	F0173	1.0	Erfassung Personalkosten	WorkerID, Zeitaufwand	für jede WorkerID (WorkerID.Stundeinsatz * kummulierter Zeitaufwand/Monat)	Personalkosten/Monat	Ermittelt die Personalkosten für eine Filiale - benötigt Stundenzähler in WorkerID
Muss	Ressourcen Management	F0270	1.0	Serviceverwaltung				Erstellen, bearbeiten und löschen von Services

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Muss	Ressourcen Management	F0280	1.0	Personalverwaltung				Erstellen, bearbeiten und löschen von Mitarbeitern (nur durch Filial Management)
Muss	Ressourcen Management	F0290	1.0	Arbeitsplatzverwaltung				Erstellen, bearbeiten und löschen von Arbeitsplätzen (nur durch Filial Management)
Kann	Ressourcen Management	F0310	1.0	Zuweisung freier Coworker	Datum, Dauer (Abgeleitet von Service + Zustand), Prio?		Setzt Worker für Dauer auf NA	Ermöglicht transparentes Ressourcenmanagement durch Ressourcenbuchung

Kategorie	Zuordnung	ID	Version	Name	Eingabedaten	Verhalten (Verarbeitung)	Ausgabe	Beschreibung
Muss	Ressourcen Management	F0291	1.0	Belegung der Arbeitsplätze	Kategorie, ArbeitsgerätID, Dauer		Setzt Arbeitsgerät für Dauer auf NA	Ermöglicht transparentes Ressourcenmanagement durch Ressourcennbuchung
Kann	Ressourcen Management	F0311	1.0	Neuzuweisung freier Coworker				Für den Fall, dass zugewiesener Worker nicht verfügbar ist
Muss	Ressourcen Management	F0312	1.0	Reduzierung Materialbedarf	Art, Menge, Kommentar		Reduziert Materialart um Menge	Ermöglicht transparentes Ressourcenmanagement durch Ressourcennbuchung
Muss	Ressourcen Management	F0313	1.0	Belegung Arbeitsplatz	Dauer, Kommentar/Hinweise		Setzt Raum/Arbeitsplatz für Dauer auf NA	Ermöglicht transparentes Ressourcenmanagement durch Ressourcennbuchung



## 8. Nicht-funktionale Anforderungen

Die nicht-funktionalen Anforderungen des Managementsystems beschreiben Anforderungen, welche das System in **Stabilität**, **Arbeitsweise** und unter verschiedenen Szenarien definieren.

### 8.1. Qualitätsanforderungen

Folgenden sind die qualitativen Anforderungen an das System in Form einer Tabelle aufgeführt. Dabei wird jede nicht funktionale Anforderung gewichtet, was die spätere Formulierung konkreter NF Anforderungen beeinflussen muss.

1 = unimportant ... 5 = important

quality demands	importance	description
useability	5	Das System muss sowohl für ältere Mitarbeiter, die nicht viel Erfahrung mit Informationssystemen haben, als auch für alle anderen Mitarbeiter und z.T. auch Kunden intuitiv zu verstehen und zu bedienen sein
efficiency/ automation	4	Zeitbasierte Datenverwaltung von Bestellung und Nutzerdaten
security	3	Datenschutz und somit die Sicherheit persönlicher Daten von Kunden ist sehr wichtig, jedoch sind interne Daten von Prozessen der Dienstleistungen nicht kritisch
scaleability	4	Das System muss auf eine wachsende Anzahl kleiner Filialen unterstützen und muss somit primär für interne Finanzen und Ressourcenverwaltung gut skalierbar sein
uptime	4	Da viele Prozessfunktionen an einen sich aktualisierenden Zeitstempel gekoppelt sind, ist uptime dieses Systems zu maximieren

## 9. Konkrete nicht-funktionale Anforderungen

ID	Version	Name	Beschreibung
[NF0010]	v 0.1	uptime	Das System sollte eine Uptime größer gleich 99% haben
[NF0020]	v 0.1	user data management	Nutzerdaten können nur mit Einverständnis des Kunden und nur für eine bestimmte Zeit in einer Datenbank gespeichert werden
[NF0030]	v 0.1	effecient data management	Abgeschlossene oder abgelaufene Bestellungen sollten nach Bestimmter Zeit aus dem System entfernt werden werden, um manuelle Inventarverwaltung zu erleichtern
[NF0040]	v 0.1	password security	Passwörter sollen zur Systemsicherheit und gegen Identitätsdiebstahl nur in Hash-Werten gespeichert werden
[NF0050]	v 0.1	GUI useabillity	das Anlegen einer Bestellung mit dem Kunden Vorort soll während der Kundeninteraktion die wenigste Zeit in Anspruch nehmen

## 10. GUI-Prototypen

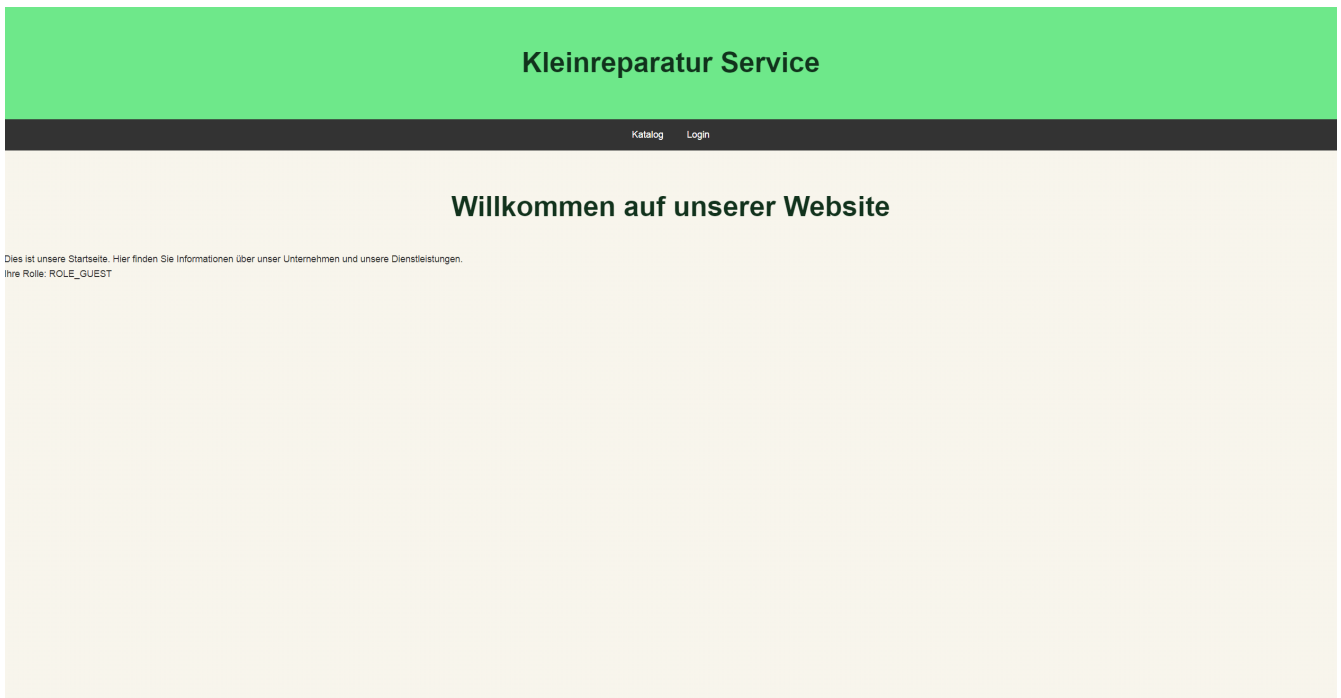


Figure 4. Abbildung eines Gui-Prototyps der Landing-Page

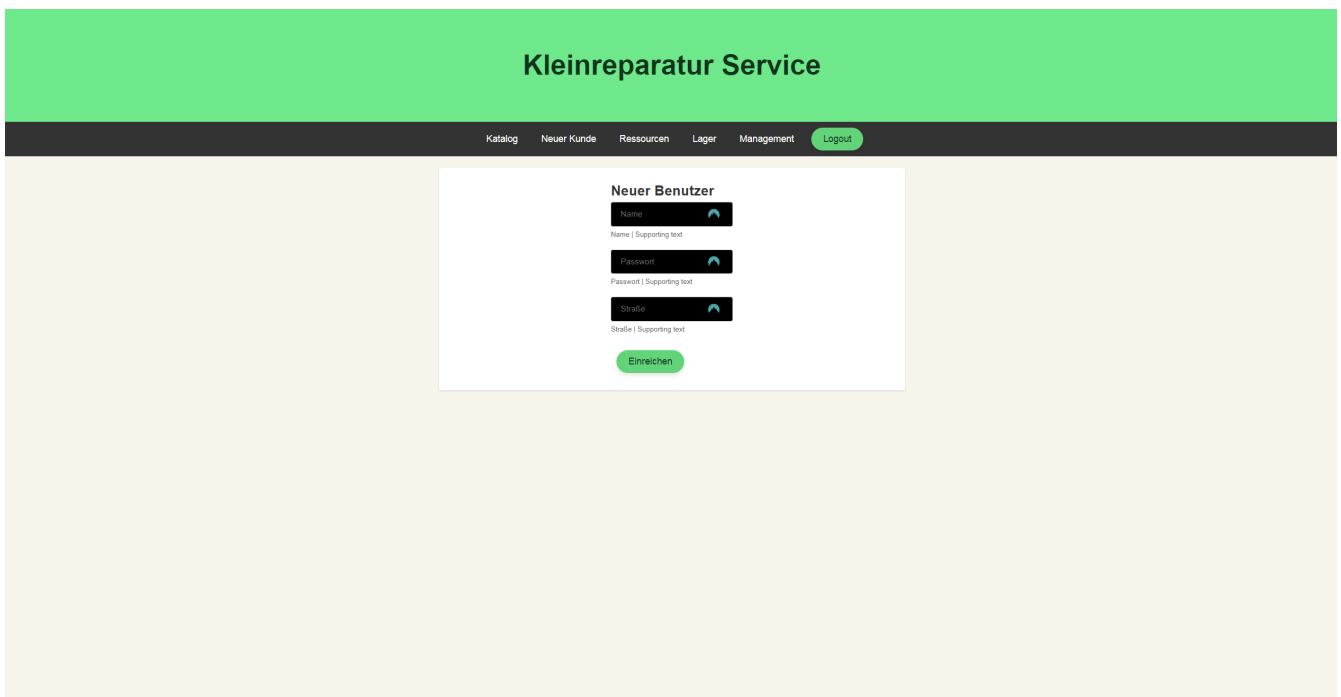


Figure 5. Abbildung eines Gui-Prototyps der User-Registrierungs-Page

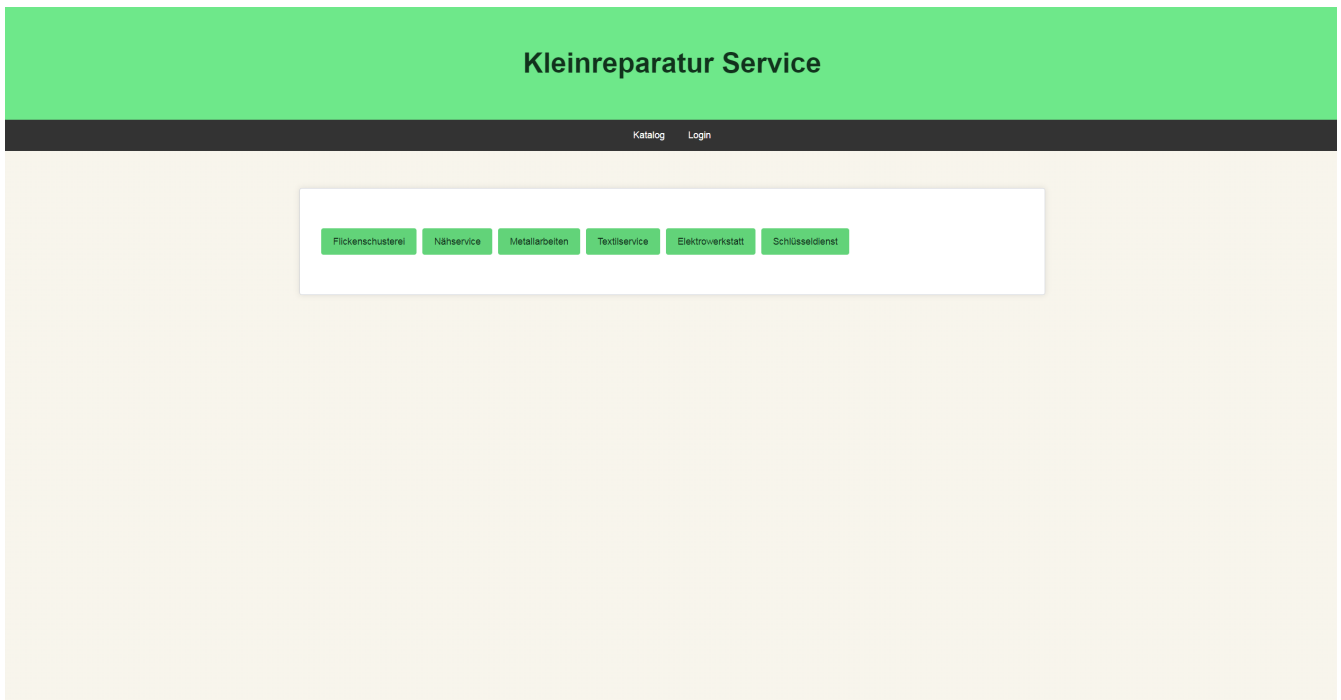


Figure 6. Abbildung eines Gui-Prototyps der Startseite und dem Service-Katalog-Page

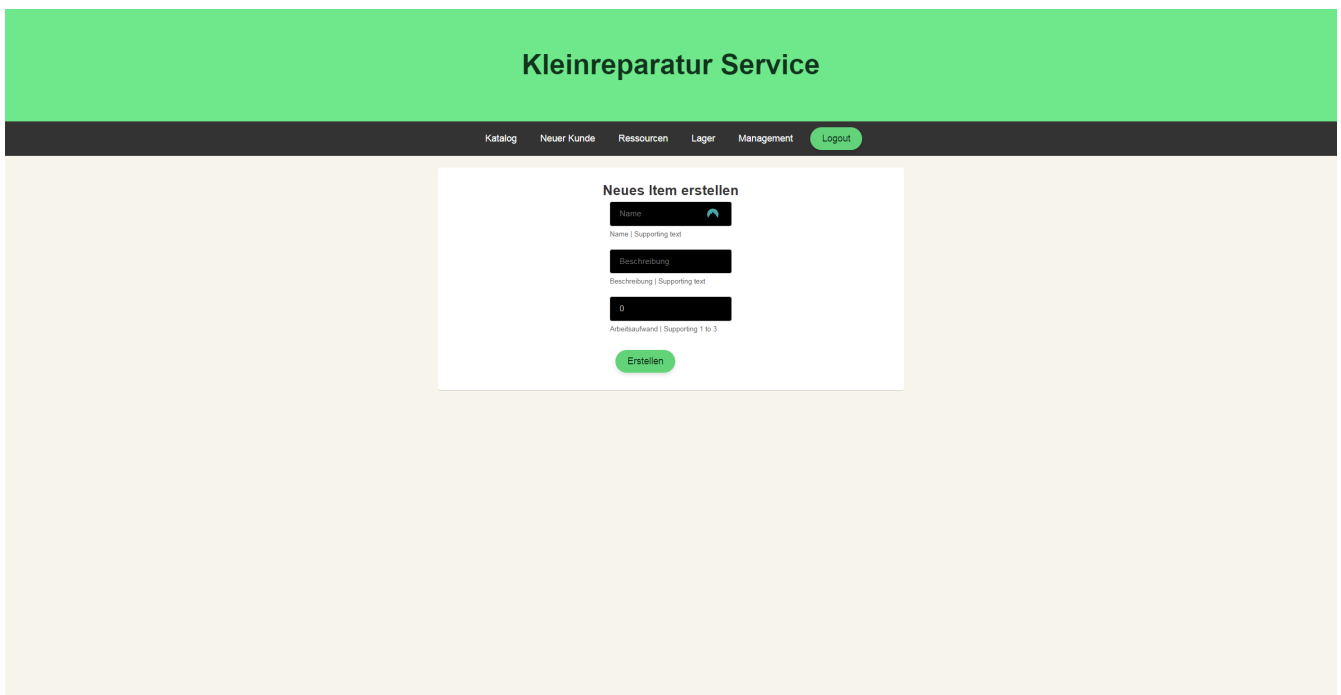


Figure 7.

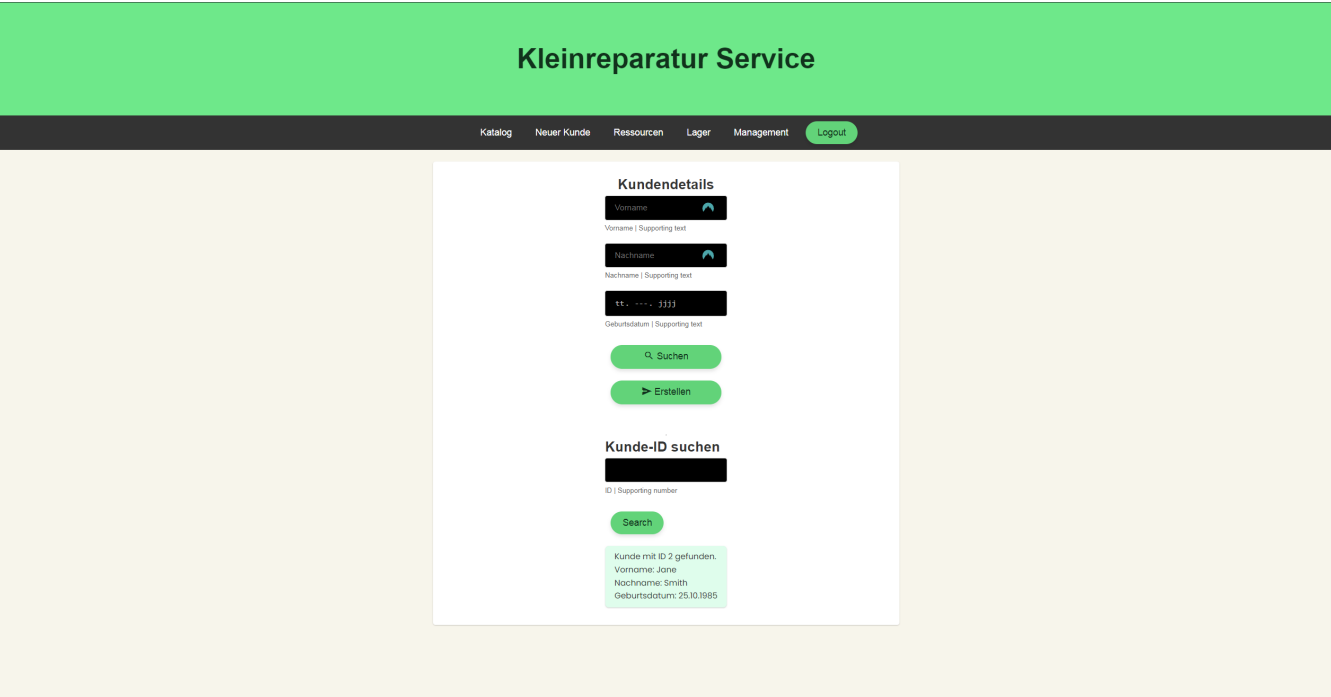


Figure 8.

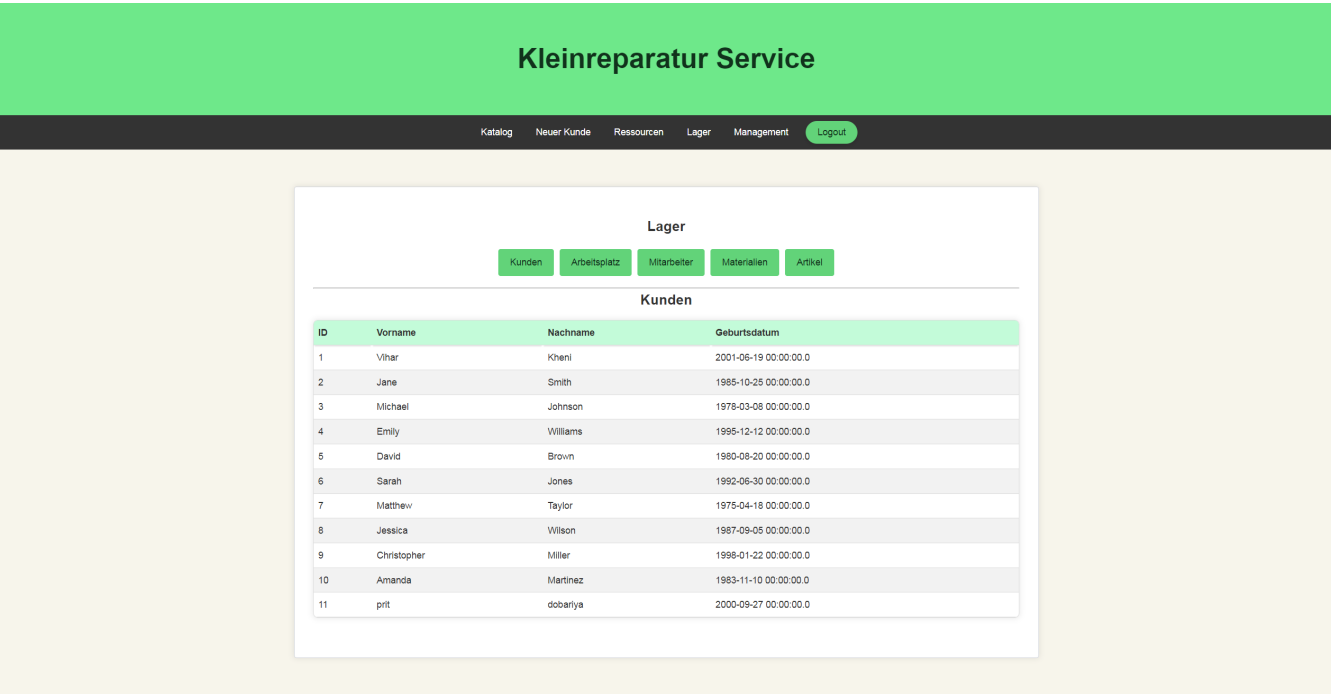


Figure 9.

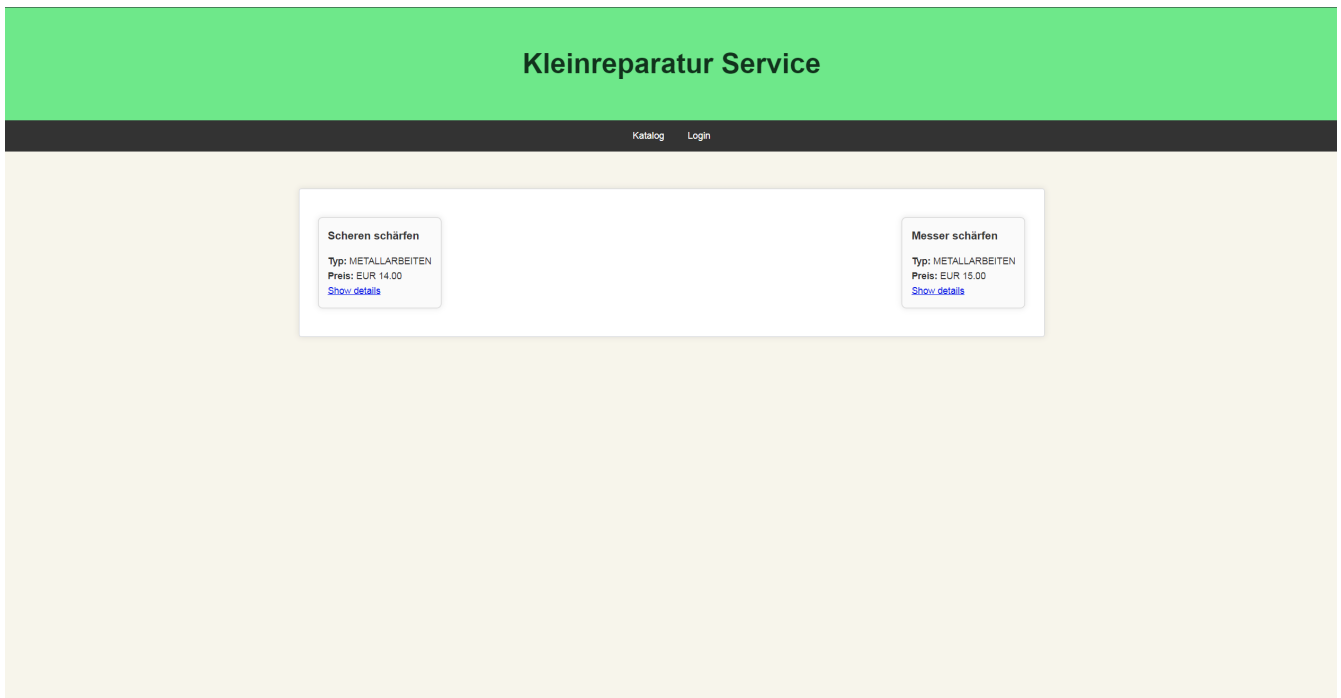


Figure 10

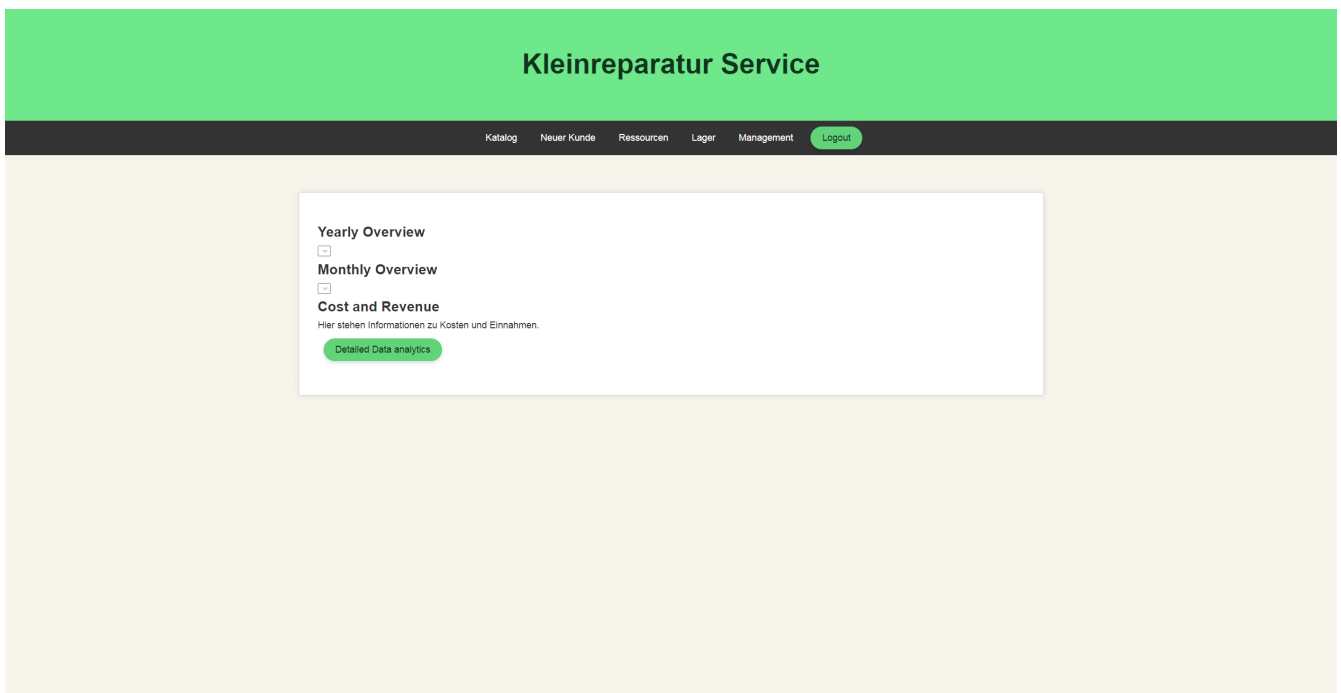


Figure 11.

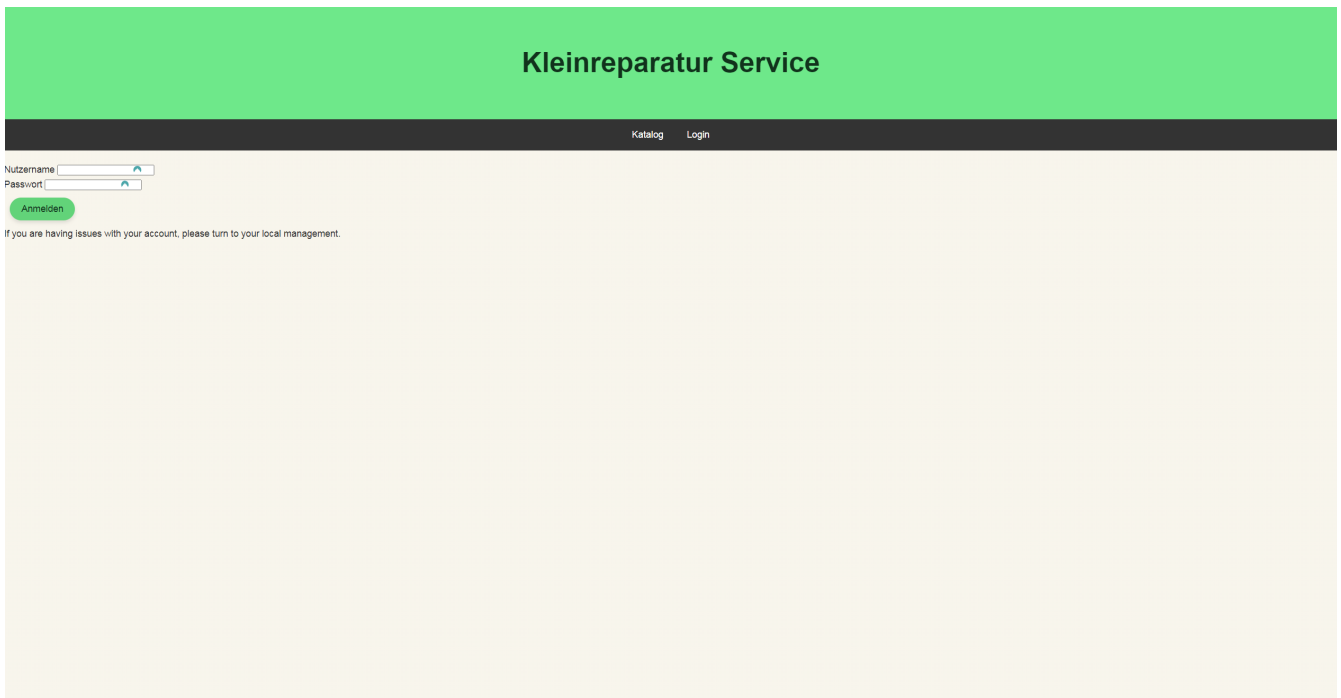


Figure 12.

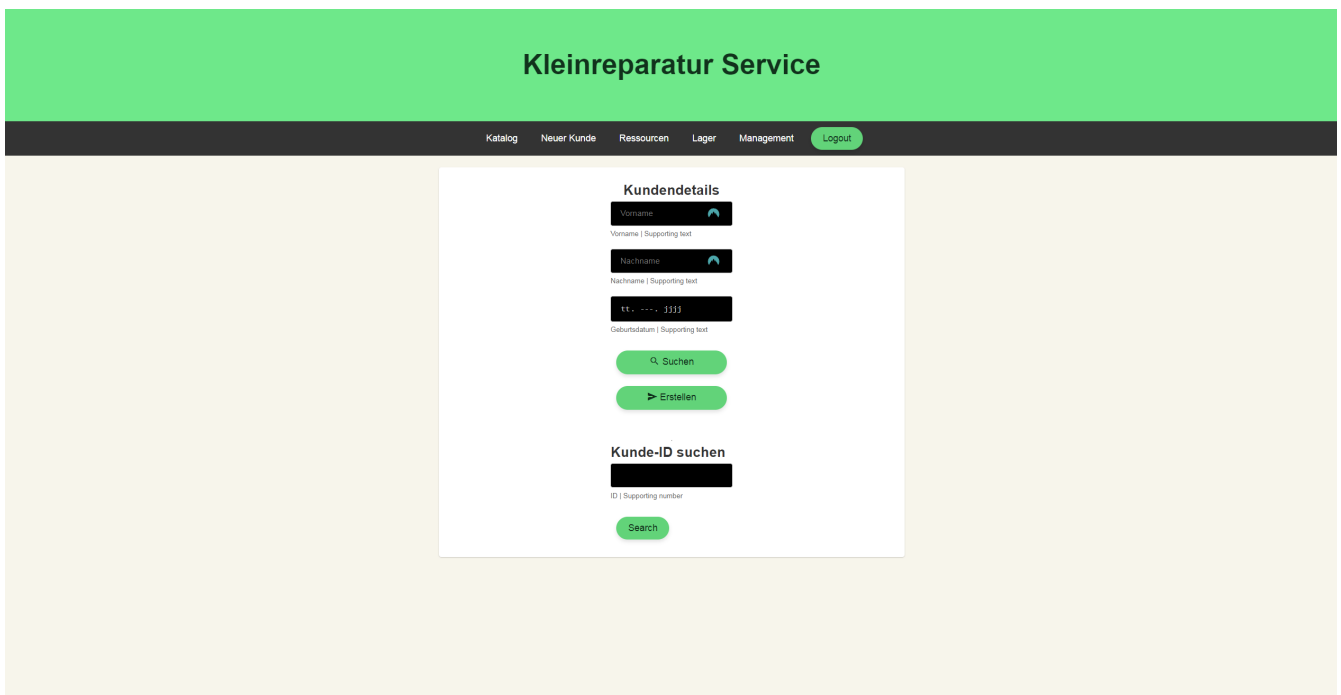


Figure 13.

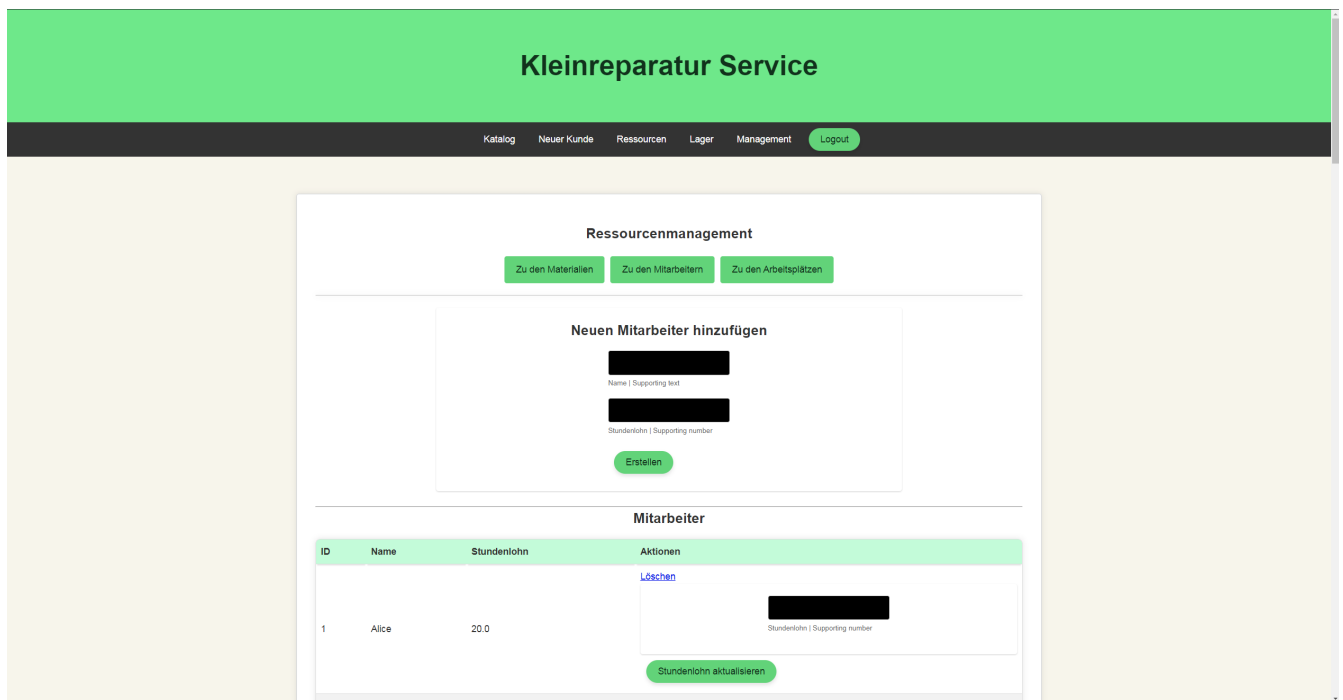


Figure 14.

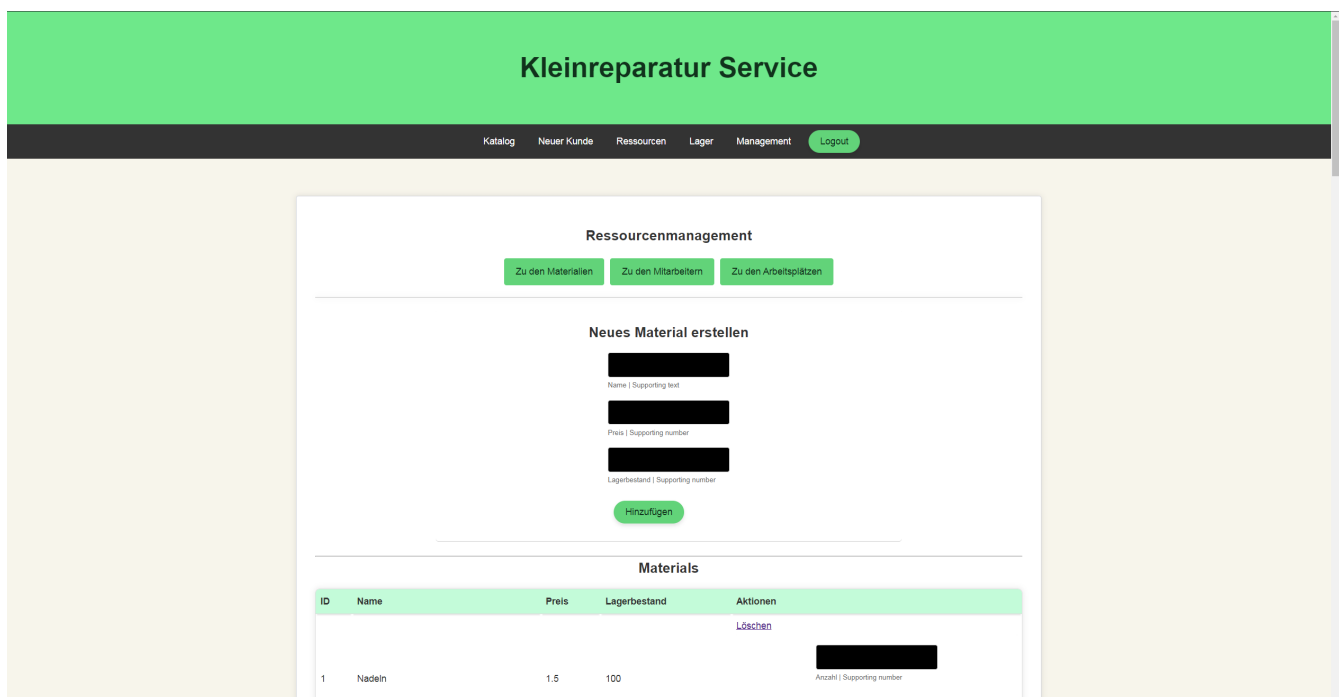


Figure 15.



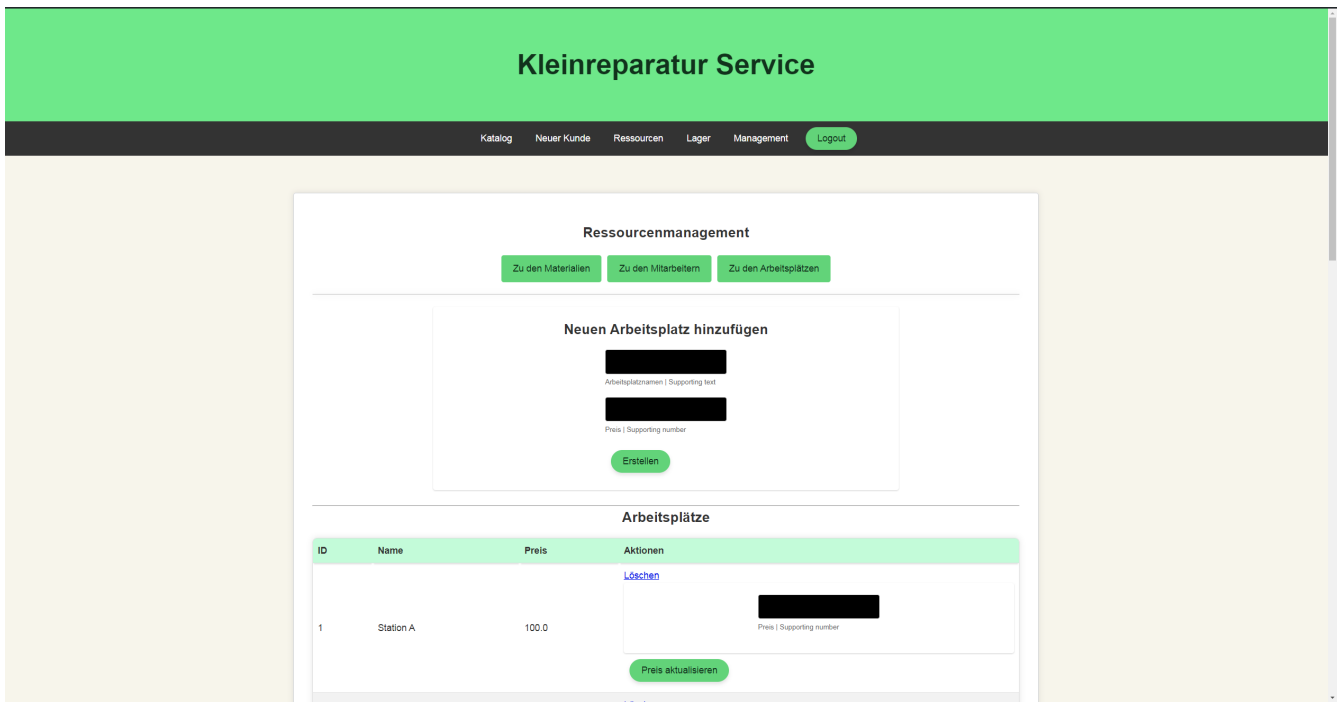


Figure 16.

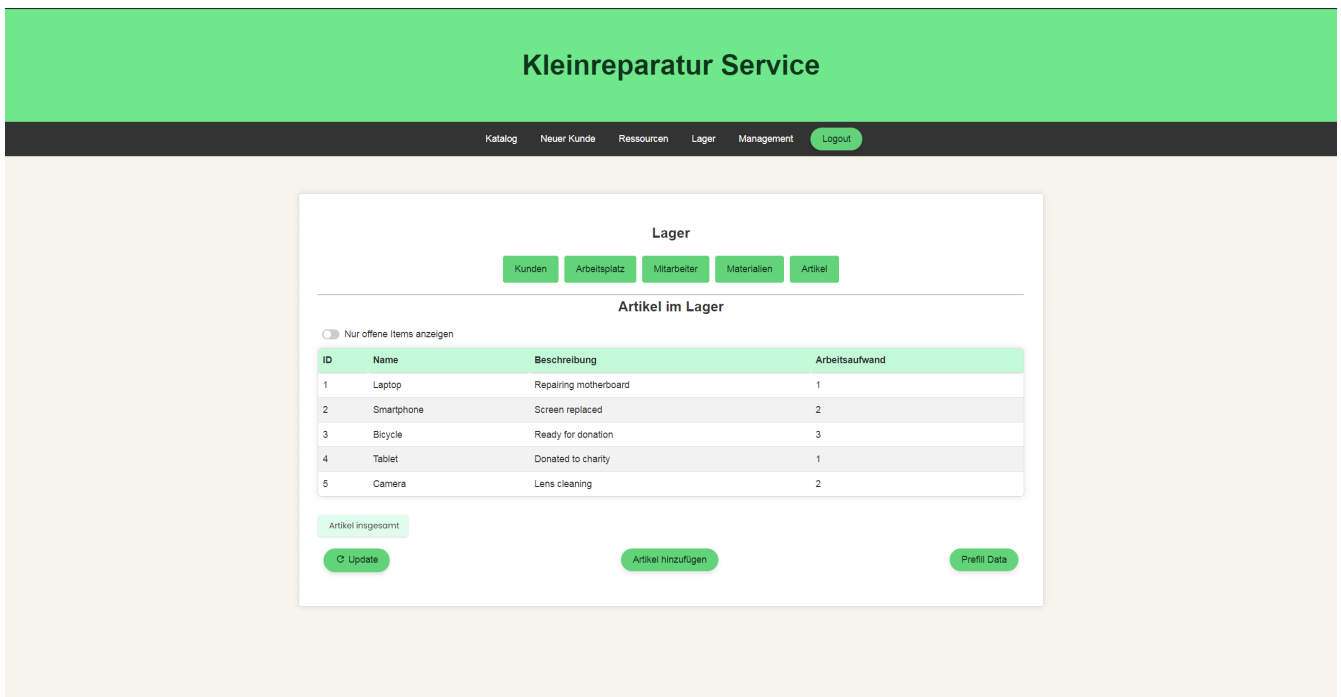


Figure 17.

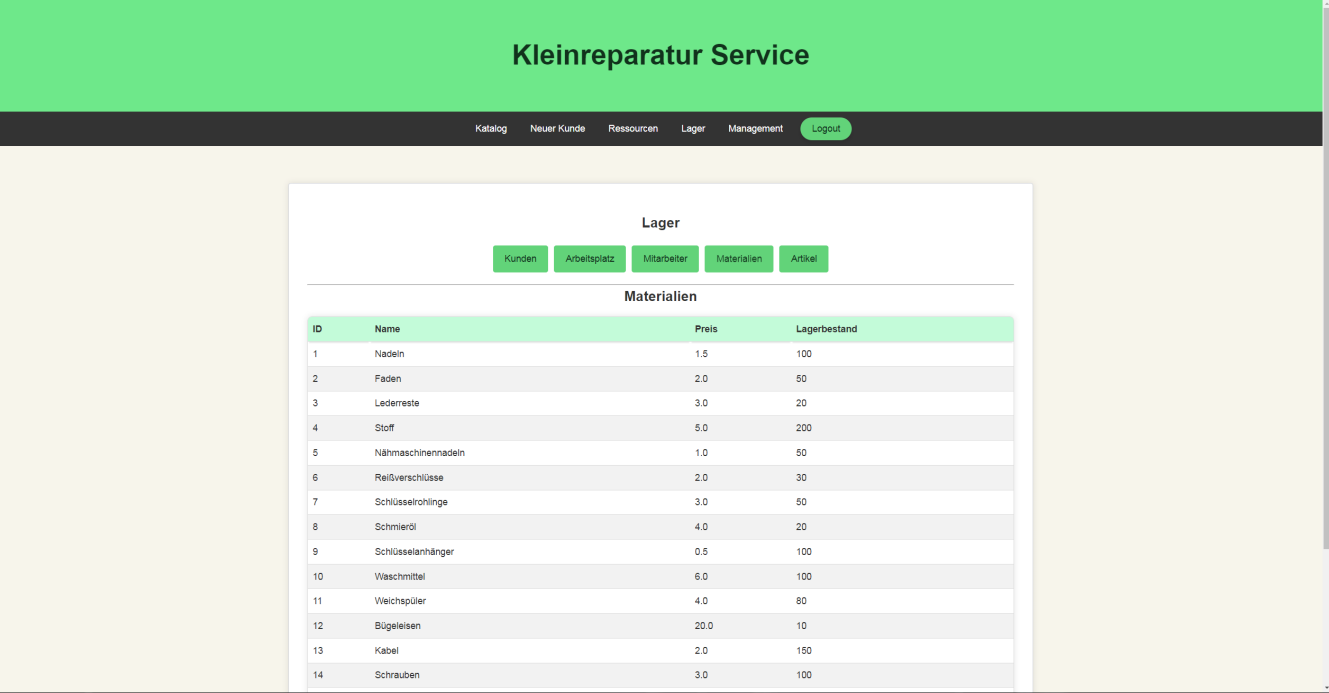


Figure 18.

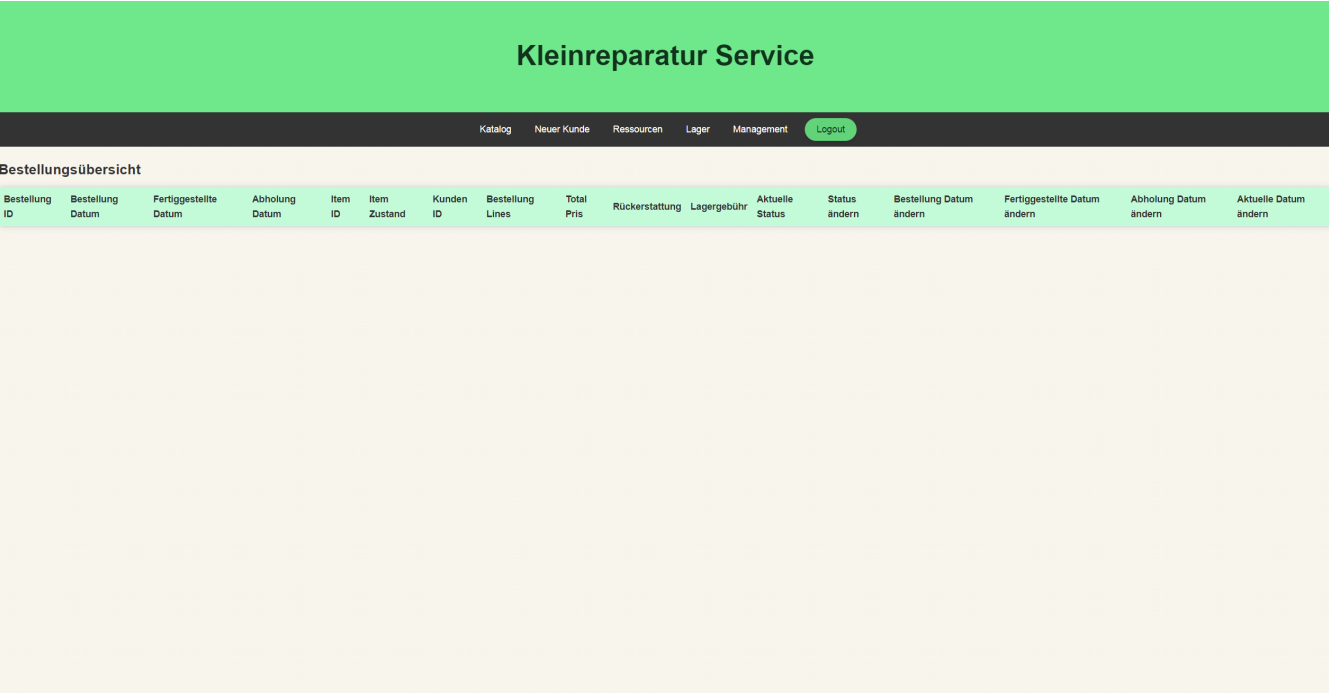


Figure 19.

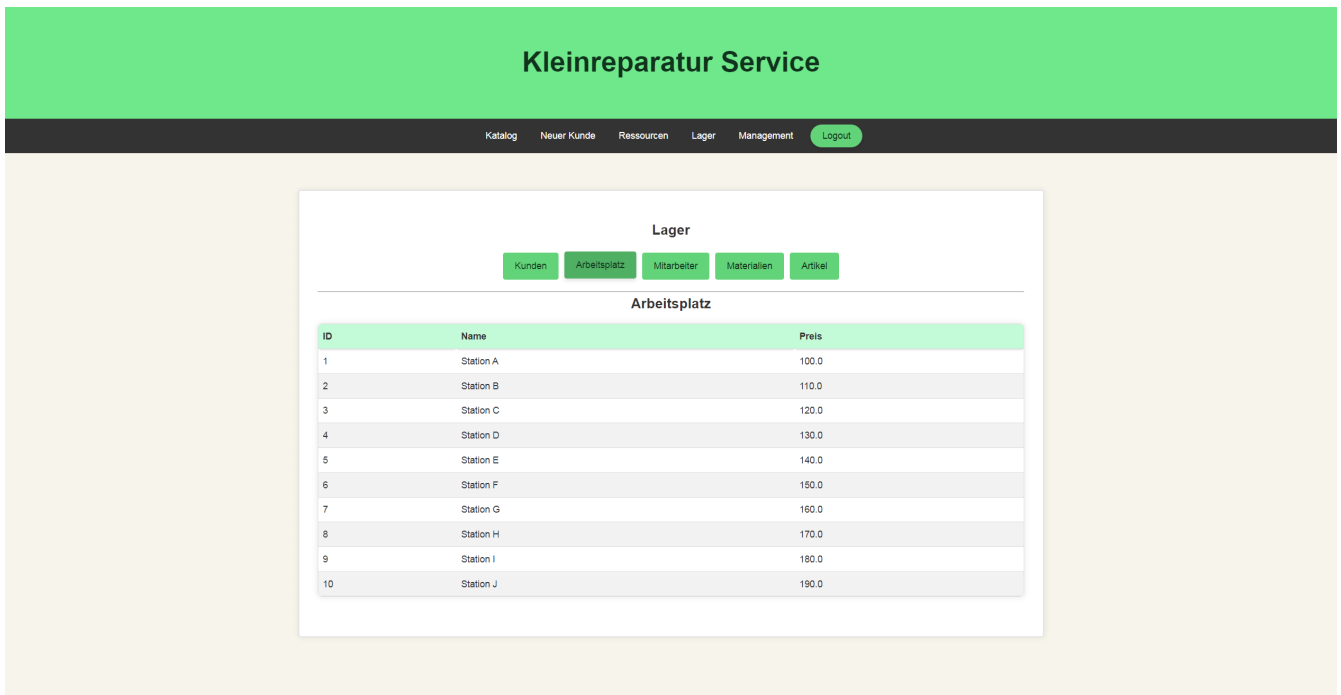


Figure 19.

# 11. Datenmodell

## 11.1. Klassendiagramm

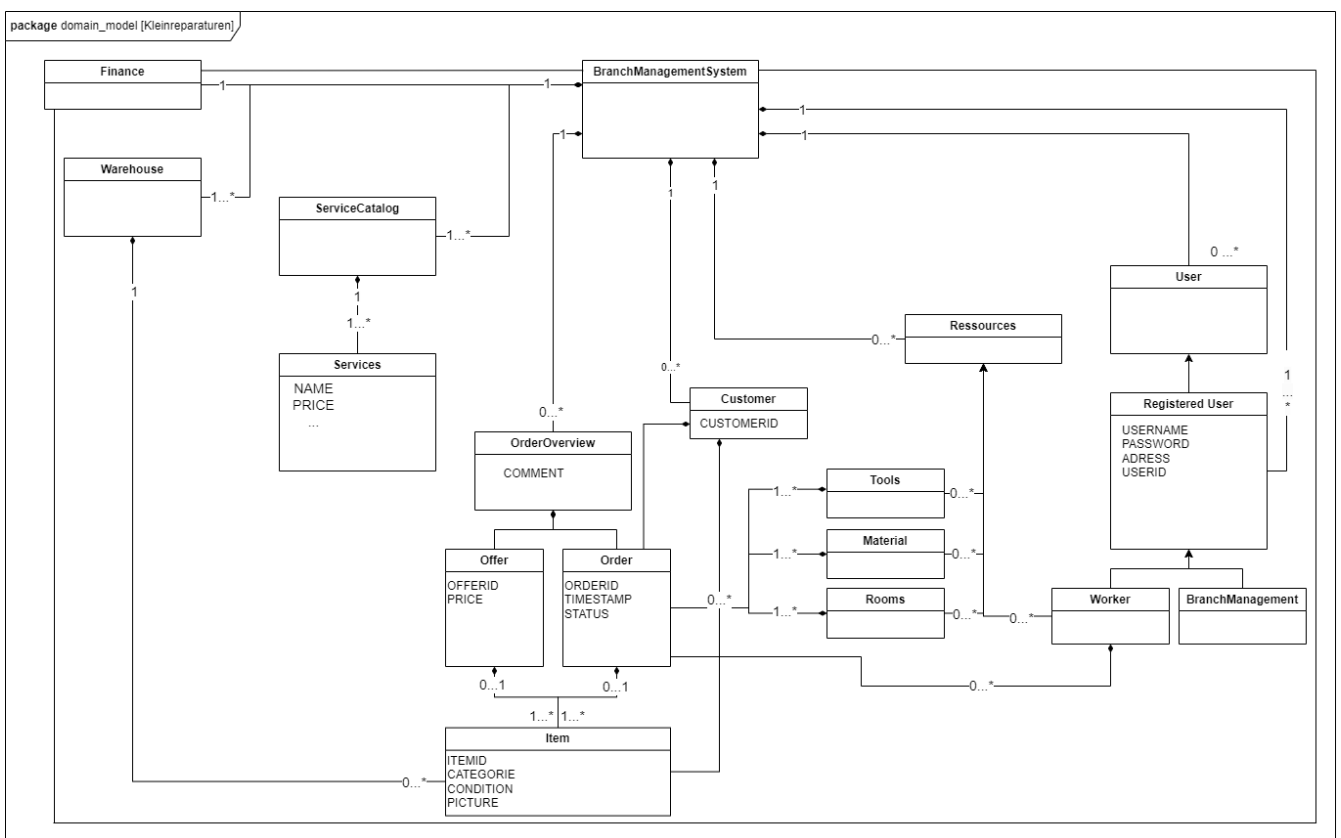


Figure 2. Klassenmodell des Kleinreparaturen-Systems in UML

## 11.2. Klassen und Enumerationen

Die folgende Tabelle gibt einen übersichtlichen Überblick über alle Klassen/Enums, die im Domänenmodell verwendet werden. Die Tabelle ist Teil der Dokumentation und dient der Information der Stakeholder über die zentralen Begriffe und Konzepte der Systemarchitektur.

Enumerations	Description
Management System	Hauptklasse des Systems, welches eine reale Kleinreparaturen Filiale beschreibt
Finance	Repräsentation eines Buchungssystems mit automatisierten Einfangprozessen und Übersichterstellung
Stock	Repräsentation eines Verzeichnisses an in System gespeicherten Items
Item	Repräsentation eines zur Reparatur abgegebenen Gegenstandes
→ ItemID	Repräsentation einer Kennnummer des abgegebenen Reparaturgegenstandes
→ Category	Repräsentation einer Zuordnung zu nötigen Services
→ Conditions	Bewertung des Reparaturaufwands eines Items im übergebenen Zustand
→ Image	Repräsentation eines Fotos des physischen Gegenstandes nach der Abgabe
Service Catalog	Repräsentation eines Verzeichnisses an im System angelegten Services
Service	Repräsentation der angebotenen Services mittels einem Namen, Preis und einer Beschreibung möglicher Dienstleistungen
→ Name	Kenn-Name eines im System vermerkten Services
→ Price	pauschaler Grundpreis eines im System vermerkten Services
→ Comment	Repräsentation von Vermerkungen und Kommentaren einer Angebote und Bestellungen
→ Price	Repräsentation einer für den Bestellabschluss zu vorauszahlenden Summe
Order	Repräsentation einer laufenden Bestellung nach Angebotsbestätigung
→ OrderID	Repräsentation einer Kennnummer einer spezifischen Bestellung

<b>Enumerations</b>	<b>Description</b>
→ Timestamp	Repräsentation eines Datums der letzten Statusänderung
→ Status	Repräsentation des Bearbeitungsstatus einer Bestellung eines Kunden [Open, Complete, Stored, Expired]
Customer	Repräsentation einer Realen Person, die Kunde, also Auftraggeber, mittels einer Bestellung bei einem Repair-Shop ist
→ CustomerID	Repräsentation einer Kennnummer eines Kunden
Ressources	Repräsentation von realen betriebseigenen Arbeitsmitteln
Workingstation	Repräsentation von Arbeitsplätzen inkl. der für die Serviceerstellung benötigten Werkzeuge,
Material	Repräsentation von physischen betriebseigenen Material, was betrieblichen Zwecken dient
User	Repräsentation einer realen Person
Registered User	Repräsentation einer realen Person, die im System registriert ist und mittels Login sich authentifizieren können
→ Username	Name einer realen Person, mit der diese im System eingetragen ist
→ Password	Passwort das eine registrierte Person in Verbindung mit dem USERNAME im Login authentifiziert
→ Adress	Repräsentation der Rolle und Rechten eines spezifischen Users
Coworker	Repräsentation eines realen Mitarbeiters
→ ID	Repräsentation einer Kennnummer eines spezifischen Mitarbeiters im System
Management	Repräsentation einer realen Filialleitung
→ ID	Repräsentation einer Kennnummer eines spezifischen Filialmanagements im System

## 12. Akzeptanztesten

Auf eine detaillierte Ausführung der Abnahmetestfälle wird an dieser Stelle verzichtet, da diese bereits in den Use Cases in groben Zügen beschrieben sind. Eine detaillierte Beschreibung erfolgt jedoch im Rahmen der zu erstellenden technischen Dokumentation.

## 13. Kommentare